Pressemitteilung 18. November 2021

**Fernweh und Verdichtung**

**Im Konzerthaus Bozen und im nationalen Radioprogramm der RAI interpretiert das Haydn Orchester Musik von Pärt, Bach und Mendelssohn. Solist und Dirigent ist der französische Stargeiger Renaud Capuçon.**

Am 23. November tritt das Haydn Orchester im Konzerthaus Bozen gemeinsam mit dem französischen Ausnahmeviolinisten Renaud Capuçon auf, der die Position eines dirigierenden Solisten übernimmt. Das Konzert wird live im überregionalen Radioprogramm der RAI „Radio3 Suite“ übertragen. Auf dem Programm stehen Fratres“ von Arvo Pärt in einer Bearbeitung für Violine und Streicher, das Konzert für Violine und Streicher BMV 1041 von Johann Sebastian Bach sowie die 4. „italienische“ Sinfonie von Felix Mendelssohn Bartholdy. Beginn: 20 Uhr.

Renaud Capuçon wurde 1976 in Chambéry geboren und begann seine musikalische Ausbildung mit 14 Jahren am Konservatorium in Paris. 1997 ernannte ihn Claudio Abbado zum Konzertmeister des Gustav Mahler Jugendorchesters. Heute ist Renaud Capuçon als einer der bedeutendsten Violinsolisten der Gegenwart etabliert. Er leitet das 2013 von ihm gegründeten Festival de Pâques in Aix-en-Provence und wurde 2016 zum Künstlerischen Leiter der Sommets Musicaux de Gstaad ernannt. 2017 gründete er das Ensemble Lausanne Soloists, dem Studierende und Absolventen der Hochschule für Musik in Lausanne, wo er seit 2014 unterrichtet, angehören., In der Saison 2021/22 übernahm er als Chefdirigent und Künstlerischer Leiter das Orchestre de Chambre de Lausanne. Capuçon ist Exklusivkünstler des Labels Erato / Warner Classics und hat eine umfangreiche Diskografie vorgelegt. Seine neueste CD mit Elgars Violinkonzert mit dem London Symphony Orchestra unter Simon Rattle sowie Elgars Violinsonate mit dem Pianisten Stephen Hough erschien im März 2021. Seine Aufnahme zeitgenössischer Konzerte von Rihm, Dusapin und Mantovani wurde für die Victoires de la Musique 2017 nominiert und mit einem ECHO-Klassik-Preis ausgezeichnet.

**www.haydn.it**